

sitzen meistens schon ein Häuschen am Meer. Ich glaube, dass wir vor allem für die kroatische Jugend interessant sind. Wir organisieren z.Bsp. Maturareisen, Vereinsreisen, Sportreisen etc. Wir machen für jede Gruppenanfrage ein individuelles Programm. Das ist unter anderem auch ein Gebiet, auf dem wir uns spezialisieren möchten.

Wie war denn bei den Schweizer Kunden das Feedback?

Ich muss sagen: sehr positiv. Die Schweizer waren sehr angenehm überrascht von der Schönheit des Landes und der Freundlichkeit der Menschen. Wir haben aber auch viele Schweizer, die schon vor dem Krieg nach Kroatien in die Ferien reisten. Jetzt sind sie natürlich überglücklich, dass es wieder möglich ist, dort in die Ferien zu gehen.

Wie war Ihr persönlicher Eindruck von Kroatien?

Ich war wie meine Kunden wirklich sehr positiv überrascht. Die Leute sind sehr freundlich. Landschaftlich, kulturell sowie kulinarisch bietet Kroatien sehr viel. Mein persönlicher Favorit ist Rovinj. Ich war vom ersten Moment an fasziniert von diesem Ort.

Hatten Sie Schwierigkeiten bezüglich der Zusammenarbeit vor Ort?

Nein, ganz und gar nicht. Ich bin immer wieder überrascht, wie positiv die Kroaten reagieren, wenn Sie hören, dass wir ein Schweizer Reiseveranstalter sind. Für die Kroaten steht die Schweiz immer noch für hohe Qualität und Präzision. Wir haben Agenten in Zagreb, Istrien, Kvarner, Mittel- und Süddalmatien. Mit allen arbeiten wir wirklich gut zusammen. Das gibt mir die Möglichkeit, meinen Kunden ein einwandfreies Produkt anzubieten.

Was sind denn die Mängel des kroatischen Tourismus?

Viele Hotels sind renovierungsbedürftig. Als ich an die Küste reiste, um die Hotelverträge abzuschliessen, musste ich feststellen, dass viele Hotels sich in einem Zustand befinden, den man keinem Schweizer Touristen zumuten kann. Darum haben wir die Hotels sehr sorgfältig ausgewählt.

Es wurde aber auch sehr viel gemacht, vor allem für die nächste Saison. Die Hotelsituation bessert sich langsam aber sicher. Grosse Hotelketten wie *Melia* oder *Riu* haben diverse

Hotels übernommen und renoviert. Ich denke, dass das immer mehr der Fall sein wird. Was ich unbedingt noch bemängeln muss ist die – Imagepflege. Ich finde, dass hier viel zu wenig passiert. Das Image ist immer noch angeschlagen und da sollte von Kroatien aus einiges mehr gemacht werden. Zum Beispiel gibt es in der Schweiz nicht einmal ein kroatisches Verkehrsbüro! Das ist das A und O für ein Land, das zum guten Teil vom Tourismus lebt. Das würde vielleicht auch zur Aufklärung helfen, dass Kroatien nichts mit dem Krieg im Kosovo zu tun hat. Viele Schweizer kennen den Unterschied leider immer noch nicht. Darum muss wirklich intensive Aufklärungsarbeit geleistet werden.

Was hebt Ihr Produkt von den anderen Kroatienveranstaltern ab?

Wir sind Teilnehmer am Garantiefond der Schweizer Reisebranche. Dies bietet unseren Kunden eine Sicherheit, die heute sehr wichtig ist. Grosse Touroperators wie *Kuoni* arbeiten nur mit Reisebüros zusammen, die eine Reise-garantie haben. Wir haben auch zwei kroatisch-sprechende Mitarbeiterinnen, die sehr gute Landeskennnisse besitzen und somit die Kunden entsprechend beraten können.

Alle Hotels im kommenden Katalog wurden von uns geprüft; denn mir ist Qualität und Ehrlichkeit gegenüber unseren Kunden sehr wichtig. Ausserdem versuchen wir kein gewöhnliches Programm zu kreieren, sondern spezielle Sachen einzubringen wie: Agrartourismus, Ferien beim Fischer, Trüffelsuche, steinmetzen auf Brač, Wein und Olivenernte sowie Segeltörns. Wir stellen auch Programme nach Mass zusammen.

Was möchten Sie am Schluss noch anmerken?

Ich wünsche mir, dass vor allem die Kroaten in der Schweiz ihren Schweizer Kollegen dieses wunderschöne Land näher bringen. Ich hoffe wirklich, dass sich das Image ändert und ich diesbezüglich meinen Beitrag leisten kann.

